

Hütet Euch vor den falschen Propheten: Greta Thunfisch, Papst Bergoglio und Claudia Roth

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2019

Wer seine Vergangenheit reflektiert, hat gute Karten für die Zukunft. Und andersherum. So tut man gut daran, die Bibel sehr genau zu lesen, ob man nun Christ ist oder Atheist. Der Apostel Matthäus warnte schon vor 1.800 Jahren vor Pseudoreligiösen, die nicht das Gemeinwohl im Sinn haben, sondern nur das eigene.

Personenkult bei „Fridays for Future“ – Aktivisten streiten sich untereinander

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2019

von AR Göhring

Wer Langstrecken-Luisa bei „Hart aber fair“ oder zuletzt bei „Lanz“ gesehen hat, wunderte sich vielleicht über die dreiste Vorwurfshaltung der jungen Studentin, die Ulf Poschardt böses Verhalten „alter weißer Männer“ vorhielt und sogar FDP-Chef Lindner Ahnungslosigkeit unterstellte. Nun meldet die grüne Presse, dass mit Luisa Neubauer und den anderen Gesichtern der FFF-Greta-Demos auch intern wohl nicht gut Kirschen essen ist.

Werden die Methoden der Klimaforscher im SPIEGEL etwa als „Kaffeesatzleserei“ und „Faustregel“

bezeichnet?

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2019

Im März veröffentlichte der Spiegel einen bemerkenswerten Artikel mit dem Titel: „Eine neue Strategie“ von Johann Grolle.

Er beginnt ungewöhnlich:

„Klima – noch immer sind die Vorhersagen zur globalen Erwärmung erstaunlich ungenau.“

3:0 für uns – erneuter Klima-Eklat im Deutschen Bundestag

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2019

von AR Göhring

Seit der UN-Klimakonferenz im polnischen Kattowitz (COP 24) gab es im Reichstag zwei denkwürdige Sitzungen des Umweltausschusses, in denen die Klima-Alarmisten-Fraktion nicht gerade brillierte; die Skeptiker aber schon. Vor kurzem kam der dritte Streich.

Asoziale Klimapolitik: den Schwächsten wird der überpreuerte Strom abgedreht

geschrieben von AR Göhring | 18. April 2019

von AR Göhring

Linke Politiker und Aktivisten betonen seit eh und je, daß es ihnen um die Schwächsten der Gesellschaft gehe, den Arbeitern, den Armen, den Obdachlosen, den Rentnern. Von wegen: Die Sozialisten lieben nicht die Armen, sondern nur sich selbst. Deswegen können immer mehr sozial Schwache, darunter viele Familien, ihre Stromrechnung nicht mehr zahlen.